ROCK MEETS CLASSIC – 10. März 2019 – Berlin, Tempodrom
Text und Fotos: Holger Ott

Zehn Jahre ist es nun schon her, dass **ROCK MEETS CLASSIC** durch die deutschen Hallen tourte. Anfangs wurde die Veranstaltung von den Rockfans belächelt und wäre nicht das Zugpferd **IAN GILLAN** von **DEEP PURPLE** mit an Bord gewesen, so wäre die Show vielleicht schnell wieder in der Versenkung verschwunden.

Was liegt also näher, als **GILLAN** zum zehnjährigen Jubiläum erneut einzuladen? Der lässt sich natürlich nicht dreimal bitten und bekommt bei der diesjährigen Show einmal mehr die größte Plattform, um eine Auswahl seiner **PURPLE**-Klassiker zu performen.

Die Veranstalter von **RMC** sind, wie jedes Jahr, bemüht, namhafte Künstler in ihr Programm zu integrieren, was ihnen bislang stets sehr gut gelungen ist.

In diesem Jahr haben sie tief in die Nostalgie-Kiste gegriffen und Musiker eingeladen, die für manche 70er Jahre Liebhaber schon längst aus dem Sinn verschwunden waren. So sehen und hören wir **KEVIN CRONIN** von **REO SPEEDWAGON**, die auch in meinen Gedankengängen längst in eine der hintersten Schubladen gepackt wurden. Damals liefen sie im Radio rauf und runter, waren Megastars und so gut wie jeder besaß wenigstens eine Schallplatte von ihnen. Live gesehen habe ich sie nie und **CRONIN** erzählt während einer Ansage, dass er seit 1984 nicht mehr hier gewesen sei.

Neben ihm finden sich **MIKE RENO** von **LOVERBOY**, **SCOTT GORHAM** und **RICKY WARWICK** von **THIN LIZZY**, **ANDY SCOTT** und **PETE LINCOLN** von **THE SWEET**, **IAN GILLAN** und als spezieller Gaststar die Opern und Musical Sängerin **ANNA-MARIA KAUFMANN** ein.

Unterstützt werden sie wie immer von der **MAT SINNER** Band und dem **ROCK MEETS CLASSIC-**Symphonie Orchester unter der Leitung von **BERNHARD WÜNSCH**.

Alles zusammen eine runde Show, die sich ohne Pause über drei Stunden erstreckt.

Den Reigen eröffnet wie immer das Orchester. In diesem Jahr mit einem Medley von Hits, die Musiker der vergangenen Jahre in dieser Show dargeboten haben. Im Hintergrund laufen die passenden Bilder dazu über die große Leinwand, während sich **MAT** mit seiner Band langsam auf die Bühne des Tempodrom bewegt. Der Laden ist, bis auf wenige einzelne Plätze, so gut wie ausverkauft. Der Altersdurchschnitt der Besucher ist im oberen Drittel angeordnet. Fast alle sind dabei 'normal' gekleidet. Kein Rockstar-Outfit, keine Abendkleider oder schicke Anzüge.

SINNER macht die Ansagen und präsentiert als Erste die **THIN LIZZY**-Haudegen **GORHAM** und **WARWICK**. Sie feiern in diesem Jahr ihr Fünfzigjähriges und beginnen mit "The Boys Are Back In Town" gefolgt von "Waiting For An Alibi".

Jeder Künstler, bis auf **GILLAN** und Frau **KAUFMANN**, tritt zweimal auf und es geht dabei zu wie beim Brötchenbacken. Nein, man kann nicht sagen, dass die Musiker durchgereicht und die Songs heruntergedroschen werden, aber die Fülle der Musik zwingt leider zu einem zügigen Ablauf.

So wird das Mikrofon als Nächstes an **MIKE RENO** von **LOVERBOY** gereicht. Er bringt als erstes "Working For The Weekend" und anschließend mit einer Duettpartnerin "Almost Paradise" aus dem Film 'Footloose'.

Die Abgesandten von **THE SWEET** sind an der Reihe. Auch sie zelebrieren zurzeit ihr großes Jubiläum mit einer ausgedehnten Tour durch Deutschland. Hier in der Halle werden sie aber von Publikum abgefeiert, das sich zu "Action" und "Block Buster" zum ersten Mal von den Sitzen erhebt.

KEVIN CRONIN von **REO SPEEDWAGON** gibt sich als Nächster die Ehre. Sein Einstand besteht aus "Take It On The Run" und "Can't Fight This Feeling". Er wirkt als Einziger etwas unscheinbar.

Es wird wieder Klassisch. Das **RMC**-Orchester spielt die Einleitung zum Auftritt des, wie immer, weiblichen Gasstars. In diesem Jahr **ANNA-MARIA KAUFMANN**. Sie schwebt in ihrem wehenden Gewand förmlich die Orchestertreppe hinunter, bewegst sich elfenhaft über die Bühne und intoniert passend dazu den bekanntesten Song aus dem Film und Musical Das Letzte Einhorn, "The Last Unicorn". Ihre Stimme füllt den Saal und drückt auf die Tränendrüsen. Ihr Auftritt ist grandios, was selbst ich, als Verschmäher dieses Genres offen zugeben muss. Ihr zweiter Titel ist ebenso beeindruckend. Im Duett mit **PETE LINCOLN** singt und spielt sie ihre Paraderolle aus dem Phantom der Oper. Wirklich ergreifend kann ich nur sagen.

Die erste Hälfte ist vorüber. Die Zeit dabei, durch das abwechslungsreiche Programm, rasend schnell vergangen. Es geht, nach einem erneuten Intermezzo des Orchesters und der Band, in der Reihenfolge zurück zum Anfang.

Wieder stehen **GORHAM** und **WARWICK** auf der Bühne, bringen "Jailbreak" und den absoluten Gassenhauer "Whiskey In The Jar". Niemand hält es mehr auf den Sitzen. Die Ordner haben inzwischen Schwierigkeiten die Fans von der Bühne fernzuhalten. Die Stimmung kocht bereits, obwohl der eigentliche Star noch lange nicht zu sehen ist.

MIKE RENO kommt erneut. Seine Art das Mikrofon zu halten treibt mit Sicherheit jeden Tontechniker zur Verzweiflung. Das da sein Gesang überhaupt zu hören ist, ist schon ein Wunder. Mit "Lovin' Every Minute Of It" und "Turn Me Loose" verabschiedet er sich.

SCOTT und **LINCOLN** bringen aus der Vielzahl ihrer Hits "The Ballroom Blitz" sowie "Fox On The Run" und reichen das Mikrofon nachtlos an **KEVIN CRONIN** weiter. Sein zweiter Auftritt wird zu Huldigung an seine Frau, die im **RMC**-Chor singt und deren dreißigster Hochzeitstag begangen wird. "Keep The Fire Burning", "Roll With The Changes" und "Keep On Loving You" sind ihr gewidmet, bevor der Abend mit **IAN GILLAN** beendet wird.

Tosender Applaus als er den Saal betritt und noch bevor er auch nur eine Silbe gesungen hat. Er hält heute Abend die Fahne hoch und performt wenigstens den ersten Song im Anzug.

Allerdings wenn nicht er, wer sonst weiß am Besten, dass man im Anzug nicht rocken kann. Also Jackett weg, Hemd aus der Hose, die Ärmel hoch gekrempelt und weiter mit den Songs, die er in den letzten Jahren bei **DEEP PURPLE** verschmäht hat. Gut, bei "Highway Star" quält er sich sehr die hohen Töne zu erreichen, aber schon bei "Black Night" läuft er wieder zur Höchstform auf. Im Klassiker "Anya", bei **PURPLE** so weit ich weiß, nie live gespielt, legt er sich richtig ins Zeug und bei "When A Blind Man Cries" wird wohl jeder im Saal schwach. Es ist nun mal einer der größten Titel aus der neueren Epoche von **DEEP PURPLE** und als Rockballade kaum zu übertreffen. Bei "Perfect Strangers" kommen die Streicher noch einmal so richtig zur Geltung und mit der ersten Single "Hush" ist das Gastspiel des **RMC** Hauptakteurs zum 10-jährigen Jubiläum auch schon fast vorbei. **GILLAN** hatte mit Abstand die meisten Auftritte in den Jahren und wenn mich mein Gefühl nicht trügt, werden wir ihn wohl noch mal hier sehen.

Zu guter Letzt darf natürlich "Smoke On The Water" nicht fehlen. Alles noch einmal auf die Bühne. Große Verabschiedung mit der Vorstellung der Musiker und Brimborium.

Der Abend war Extraklasse. Sehr viel Musik aus den 'guten alten Tagen' weckte viele Erinnerungen. So und nicht anders muss eine Veranstaltung wie **ROCK MEETS CLASSIC** sein.

Großes Lob an den Veranstalter und natürlich an alle Musiker und sonstigen Beteiligten.

Nächstes Jahr geht es an gleicher Stelle und ebenfalls am 10. März in Berlin weiter. Angekündigt sind bereits **ALICE COOPER**, **MOTHER'S FINEST** und **THUNDER**. Weitere Gäste werden sich in den nächsten Monaten garantiert noch finden. Tickets können ab sofort gekauft werden und auch wir freuen uns darauf im nächsten Jahr erneut von dieser schönen Veranstaltung berichten zu dürfen.

Vielen Dank an das **CONCERTBUERO-ZAHLMANN** für die Akkreditierung.

Diese Musiker sangen und spielten:
Rock Meets Classic Orchester:
Rock You Like A Hurricane
Der Schwan aus Karneval der Tiere
Pomp And Circumstance
Dirigent: Bernhard Wünsch

Scott Gorham & Ricky Warwick (Thin Lizzy):
The Boys Are Back In Town
Waiting For An Alib
Don't Believe A Word
Jailbreak
Whiskey In The Jar

Mike Reno (Loverboy):
Working For The Weekend
Almost Paradise
Lovin' Every Minute Of It
Turn Me Loose

Andy Scott & Pete Lincoln (The Sweet):
Action
Block Buster
The Ballroom Blitz
Fox On The Run

Kevin Cronin (REO Speedwagon):
Take It On The Run
Can't Fight This Feeling
Keep The Fire Burning
Roll With The Changes
Keep On Loving You

Anna-Maria Kaufmann:
The Last Unicorn
Phantom Of The Opera

Ian Gillan (Deep Purple):
Highway Star
Black Night
Anya
When A Blind Man Cries
Perfect Strangers
Hush
Finale: Smoke On The Water

Zur Mat Sinner Band gehören:
Mat Sinner (Bass)
Sascha Krebs (Vocals)
Alexander Beyrodt (Guitar)
Tom Neumann (Guitar)
Moritz Müller (Drums)
Zlatko Kresic (Keyboards)

Zum Chor gehören:
Kolinda Brozovic
Tiffany Heinßen
Alessandro Del Veccio
Giorgia Colleluori